## Übungsleiter-Assistenten-Ausbildung 2023

Was für ein Erlebnis, diese Assistenten-Ausbildung. Startet man noch aufgeregt und unsicher beim ersten Treffen in der Gau-Geschäftsstelle, so werden die Teilnehmer im Laufe der Lehrgänge zu einem richtigen Team.

Foto: TGRM

„Am besten hat mir gefallen, dass wir üben konnten, uns gegenseitig zu halten. Da bin ich mir immer unsicher und habe Angst, dass ich die Kleinen im Training nicht richtig packe," erzählt eine Teilnehmerin. „Das geht ja alles so schnell, wenn die am Reck zum Beispiel Umschwung und Unterschwung turnen," ergänzt die andere. „Und dann können wir auch im Praxiseinsatz umsetzen, was wir in den Lehrgängen beigebracht bekommen haben. Das ist schon aufregend, weil wir mit den kleinen Turnkids von Petra trainieren. Das läuft dann nicht so theoretisch ab. Und genau deswegen will ich Übungsleiter-Assistent werden."

„In unserer Ausbildung legen wir viel Wert auf die Praxis. Die Teilnehmer sollen wissen, welche methodischen Schritte sie benötigen, um ein bestimmtes Element beizubringen. Sie bekommen von uns eine Mappe, in der die Skripte der Referenten abgeheftet werden. So haben sie auch eine Grundlage für ihr Training im Verein", berichtet Geschäftsführerin Petra Gotthard, die die Ausbildung ins Leben gerufen hat und von Anfang bis Ende begleitet.

Aufsichtspflicht, Versicherung, Erste Hilfe, all dies sind aber auch Themen, die im Rahmen der Ausbildung besprochen werden. Und natürlich werden die anderen Fachbereiche im Turngau, wie Wandern, Gymnastik und Tanz, Kinderturnen auch vorgestellt.

Das Referenten-Team besteht aus engagierten Menschen, denen es wichtig ist, dass junge Menschen behutsam und fachlich korrekt an die Aufgaben eines Übungsleiters herangeführt werden.

Die Ausbildung gibt den Teilnehmern Sicherheit für ihr Training im Verein. Die Vereinsvertreter sind froh, solche praxisnahen Assistenten zu bekommen.

Foto: TGRM

Am Ende der Ausbildung erhalten die Teilnehmer – nach bestandener Prüfung – ihre Zertifikate in einem ganz besonderen Rahmen. Nämlich nach dem Einmarsch der Vereine vor allen Zuschauern beim Gau-Kinder- und Jugendturnfest ins Stadion Oberwerth. „Das haben sich dann auch alle verdient, den Applaus und die Aufmerksamkeit. Es ist schön zu sehen, wie viele junge Menschen sich dieser Verantwortung stellen“, freut sich Petra.